

freie Stellen-oder eben auch nicht

Beitrag von „Nicolalla“ vom 12. November 2007 20:18

Hallo zusammen,

das Referendariat neigt sich dem Ende und die ersten Vorstellungsgespräche nahen. Mein ständiger Begleiter ist nicht nur die Nervosität, die sicherlich auch gut ist, sondern auch eine gewisse Resignation, weil viele Stellen ja bekanntlich nur ausgeschrieben werden, weil sie eben ausgeschrieben werden müssen, der Kandidat aber längst feststeht (z.B. ehem. Feuerwehrkraft). Wie sind Eure Erfahrungen damit? Kann man an der Art den Gesprächs erkennen, dass es eigentlich keinen Sinn hat?

Lg
Nicolalla

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 13. November 2007 17:16

Bei jedem Vorstellungsgespräch machst du Werbung für dich, so würde ich auch in die Gespräche gehen. Wenn du vorher spekulierst, ob vielleicht die Stelle schon vergeben ist, - oder auch nicht - wird dich das verunsichern und Unsicherheit ist in diesem Bereich ein schlechter Berater. Geh auf die Schulleitungen offen zu, überleg dir vorher Fragen, die du evtl. stellen könntest (das macht immer einen guten Eindruck, wenn man auch selbst Fragen hat) und versuche das Beste herauszuholen, dann wird es schon klappen.

Ich drücke dir die Daumen!

LG Lieselümpchen

Beitrag von „Dalyna“ vom 13. November 2007 21:20

Es gab ein Gespräch, bei dem ich hinterher mitbekommen habe, dass die Stelle im Prinzip auf das Betreiben einer Reffin ausgeschrieben wurde und diese auch die Stelle bekommen hat. Gemerkt hab ich das am Gespräch nicht, hatte mir, da es eine beliebte Stadt war aber auch

wenig Illusionen hinsichtlich der Stelle gemacht und bin da eher ziemlich locker ran genangen.

Als ich Deine Frage und das Bundeland gelesen habe, dachte ich eher, dass Du Dir aufgrund der Spargedanken des Landes und der schlechten Einstellungschancen im Sommer Gedanken machst. Und wurde im Prinzip immer gesagt, dass die Chancen zwar schlechter wären als in den voran gegangenen Jahren, aber immer noch gut. Letzten Endes haben wir, die wir schulscharf keine Stelle gefunden hatten, sehr gebangt. Da waren zwei bis drei sehr harte Wochen dabei, bis wir glücklich an unserer Schule alle verkünden konnten, dass wir alle eine feste Stelle gefunden haben. Da die Situation sicher nicht besser geworden ist seit Sommer, würde mir das Gedanken machen. Daher habe ich auch jedem Reffi letzten Sommer geraten, sich bei der Ortswahl nicht zu stark zu beschränken und auch den Wechsel in eines der benachbarten Bundesländer, die zur Zeit stärker einstellen nicht zu schnell auszuschließen. Mich hat das gerettet, da ich in Bawü sonst noch 3 Wochen des Bangens hätte hinter mich bringen müssen. Zu dem Zeitpunkt hatten die Nachbarn mir schon 3 feste Stellen angeboten...

Liebe Grüße und viel Erfolg!

Dalyna

Beitrag von „unter uns“ vom 14. November 2007 17:04

Bewerben ist immer unangenehm, nicht nur an der Schule. Man erlebt einfach zu viele aetzende Dinge, darunter auch Scheinausschreibungen.

Ich würde trotzdem jedes Mal alles geben - erstens weißt Du nicht, ob nicht eine Ausschreibung doch Ernst gemeint ist. Und zweitens kann auch bei Stellen, wo es Absprachen gibt, immer noch einmal alles anders kommen. Leute brechen sich Beine, zerstreiten sich, haben plötzlich andere Optionen, ändern ihre Lebensplaene etc.

Viel Glück!

Beitrag von „Vivi“ vom 15. November 2007 11:59

... oder ein Mitbewerber erscheint - trotz vorheriger Absprachen - plötzlich viel interessanter und wird stattdessen genommen! Passiert wohl jedes Jahr, hab ich gehört. Selbst bei einer "Absprache" ist noch nichts in trockenen Tüchern! Was ist, wenn da ein Mitbewerber kommt,

der super qualifiziert ist, einen super tollen Eindruck beim Auswahlgespräch macht, viele "Extras" bietet und dann am Ende genommen wird? Ich würd mich nie auf eine Absprache verlassen und mich im Gegenzug bei einem Gespräch von der allerbesten Seite präsentieren. Vielleicht bin ich ja auch derjenige, der einen "Hauskandidaten" aus dem Rennen kickt. So würd ich da rangehen. Think positive!

LG, Vivi

Beitrag von „Nicolalla“ vom 15. November 2007 18:19

Danke für Eure Antworten! Das Gespräch war heute und ich soll morgen vormittag anrufen. Letzteres sagt mir, dass ich die Letzte war und die Entscheidung schon gefallen war. Naja, finde blöd, dann am Telefon noch professionell reagieren zu müssen, aber was solls.

Lg

Beitrag von „Espera“ vom 15. November 2007 18:23

...und außerdem hat ja auch das Regierungspräsidium noch was zu sagen. Wenn zum Beispiel die Person, die von der Schule an Stelle 1 gesetzt wird, einen deutlich schlechteren Notenschnitt hat als die anderen Kandidaten, kann das RP die Rangliste ändern. Erkennen kann man es beim Gespräch sicherlich in den wenigsten Fällen, ob es sich um eine Scheinausschreibung handelt. Da würd ich auch gar nicht so viel darüber nachdenken.

Beitrag von „Dalyna“ vom 15. November 2007 18:51

Das mit Anrufen ist aber oft so. Da würd ich erst mal nix bei denken.

Die Reihenfolge ändern kann das Regierungspräsidium aber auch nur, wenn aufgrund der Noten jemand besser wäre UND die Schulleitung bei der Rangliste nicht begründet hat, weshalb jemand anders auf 1 steht.

Beitrag von „Stylez“ vom 15. November 2007 21:06

Hallo liebe Nicolalla,

schön das Du den Weg zu uns gefunden hast  Ich bin sicher, wir werden Dir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zu deiner Frage. Ich glaube es gibt nur wenige, die soviele Auswahlgespräche hinter sich haben wie ich. Und das auch noch über mehrere Bundesländer (Hessen, RLP, NRW).

Zur ersten Frage: "Merkt man im Gespäch, dass die Stelle schon vergeben ist?"

Antwort: Nein! Im Gespräch merkt man das nur in den seltensten Fällen. Da die meisten Einstellungsgespräche auch mit einem externen Personalrat stattfinden, wird versucht den Schein der Neutralität zu wahren.

... aber man kann es zum Teil sehr deutlich an den Ausschreibungstexten erkennen. Je mehr Bevorzugungskriterien aufgeführt sind und je ungewöhnlicher diese, umso wahrscheinlicher das die Schule einen konkreten Bewerber im Auge hat.

Frage: Mach ein vorheriger Anruf Sinn?

Antwort: Das ist höchst unterschiedlich. In manchen Fällen wird man sogar zu einem "informellen Vorgespräch" eingeladen. Dies muss aber nichts bedeuten. Ich hatte einmal eine Einladung. Zum Abschluß des wirklich sehr gut gelaufenen Gespächs stellte mich der Schulleiter im Lehrerzimmer bereits als neuen Kollegen vor und meinte was er in die Ausschreibung reinehmen sollte. Dann der Hammer, ich wurde nicht mal offiziell zum Auswahlgespräch eingeladen  Heute weiß ich, dass dieser Schulleiter von Grund auf falsch ist, ein Opportunist der auch gern mal mobbt.

Vivi

Es kommt tatsächlich vor, dass trotz vorheriger Abspracher ein "echter" und besser geeigneter Kandidat das Rennen macht. Dies ist aber wirklich sehr selten. Hat sich der Direktor und die Auswahlkommision auf einen Kandidaten festgelegt, dann werden Sie auch alles versuchen, diesen zu bekommen. Umso mehr, wenn er sogar REF an der Schule war und sich bewährt hat. In meinem Fall haben sogar gute Noten nichts geholfen. Da wurden andere Gründe vorgeschoben...

Ich möchte es nicht versäumen, auf den Hauptbeitrag hier im Forum hinzuweisen:

Auswahlverfahren - Die ganze Wahrheit

Dort findest Du viele gute Infos zum Thema über einen langen Zeitraum. Wenn Du weitere Fragen hast, kannst Du hier jederzeit schreiben.

Zum Abschluß wünsche ich Dir viel Erfolg bei deinen Gesprächen und eine Stelle an deiner Traumschule.

Liebe Grüße
Styles

Beitrag von „unter uns“ vom 16. November 2007 13:36

Hallo,

Zitat

Das Gespräch war heute und ich soll morgen vormittag anrufen. Letzteres sagt mir, dass ich die Letzte war und die Entscheidung schon gefallen war.

sorry, aber das versteh ich nicht. Daraus kann man m. E. erstmal gar nichts schliessen, schon gar nicht, dass man "die Letzte" war.

Auch wenn es schwer faellt, wuerde ich versuchen, die Dinge etwas positiver zu interpretieren - alles andere schadet Dir im Endeffekt. Ich hatte neulich auch ein Vorstellungsgespraech, bei dem ich nach 5 Minuten sicher war, die Entscheidung sei schon gefallen - ich dachte, ich wuesste sogar schon, fuer wen.

Der Betreffende hat dann die Stelle nicht gekriegt, ich aber auch nicht. Aber ich haette mich hinterher ohrfeigen koennen, weil meine negative Interpretation meinem Auftritt mit Sicherheit nicht gut getan hat. Man kann sich eben auch selbst aus dem Rennen schiessen, wenn man zu sicher ist, dass man weiss, wies laeuft ;).

Ich drueck Dir weiter die Daumen!

Stylez: Hat sich bei Dir eigentlich mittlerweile was ergeben?

Nette Gruesse
Unter uns

Beitrag von „Stylez“ vom 16. November 2007 14:26

Hallo "unter uns",

vielen Dank für deine nette Nachfrage *freu* Ja, es hat sich was ergeben. Ich hatte zum Ende hin sogar mehrere Angebote. Die hatte ich aber auch nur, weil ich das Spiel inzwischen kennen und örtlich sehr sehr flexibel war. Eigentlich müßte ich die ganze Geschichte mal in einem extra Beitrag erläutern, ist an sich eine wirklich interessante Abfolge von Ereignissen (inklusive Amtsarzt 😊)

Viele Grüße
Styles

Beitrag von „unter uns“ vom 16. November 2007 14:35

Hallo Styles,

dann mal herzlichen Glückwunsch! Und viel Spaß auf der Stelle :D!

(Schreibst Du Dich jetzt eigentlich mit "s"? Oder "z" ?)

Grüße
Unter uns